Wie bleibt Wien

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **63 (1937)**

Heft 23

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-471236

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

J. Brütsch

OELGEMÄLDE

Wir suchen fleissige und seriöse **Reisende** für den Vertrieb bezw. Verkauf gegen monatl. Ratenzahlungen von Oelgemälden bei Privatkundschaft (prachtvolle schweiz. See- u. Berglandschaften). Diese erstklassigen Kunstwerke, welche gespachtelt und elegant eingerahmt sind, werden zu aussergewöhnl. vorteilhaften Preisen geliefert. Dauerstellung für rührige Vertreter. Zuschriften unter Chiffre X 2204 G an Publicitas St. Gallen.

Vielleicht gelingt dieser Kunstfabrik, was unsern guten Künstlern nicht gelungen ist:

den enormen Kunsthunger (lies Kunstkohldampf) der breiten Masse zu stillen!

Wien bleibt Wien

Die Wienerinnen sind sehr abergläubisch: Einem Geistlichen auf der Strasse zu begegnen, gilt als böses Omen! Man muss sofort nach einem Stück Eisen fassen! Luise Ullrich erbleicht beim Anblick eines Geistlichen, dem sie am Ring begegnet — bleibt fassungslos stehen und sucht nach einem Stück Eisen... Der Geistliche greift in die Tasche und reicht ihr seinen Hausschlüssel. ay mit ay

Wenn Flawil,
dann Hotel Rößli!

BAD RAGAZ
PFÄFERS
heilt Gicht, Rheuma, Nervenleiden
THERMALSCHWIMMBAD, KURSAAL, GOLF, TENNIS, STRANDBAD
WELTBERÜHMTE TAMINASCHLUCHT